

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 51 (1973)
Heft: 9

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir haben diesen Sommer wieder viele Kilometer auf Wander- und Bergwegen zurückgelegt und uns gefreut an ihrer zweckmässigen Anlage und dem guten Unterhalt. So sehr wir also die Wanderwege schätzen, so sehr müssen wir uns aber auch fragen, ob wir sie in den Händen des Staates wissen möchten. Bereits unterstützt der Bund die Bestrebungen der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege durch jährliche Beiträge. In vielen Kantonen bestehen analoge Organisationen, die ihrerseits staatliche Unterstützung erhalten. Wir halten dafür, dass die öffentlichen Beiträge massiv erhöht werden sollen, sind aber dagegen, dass das Wandern verpolitisiert wird. Die Politik folgt eigenen Gesetzen. Sie wäre wohl imstande, den Rummel in weitere, noch unberührte Landschaften hineinzutragen, kaum aber, die Natur intakt und sauber zu erhalten. CNR

Sektionsnachrichten

Rucksackerläsete 1974

Anmeldungen für Dia-Vorführung schriftlich bis 15. Oktober 1973 an den Tourenchef Kurt Bertschinger.

Traumberge der Welt

Meisterbilder in Grossvergrößerungen aus den höchsten Gebirgen aller Kontinente zeigt

Dölf Reist vom 20. Oktober 1973 bis 27. Januar 1974 in seiner Foto-Ausstellung im Schweizerischen Alpinen Museum in Bern. Man beachte die Anzeigen in der Tagespresse.

Protokoll

der Sektionsversammlung vom 5. September 1973, 20.15 Uhr, im Bürgerhaus Bern.

Der Präsident Erhard Wyniger begrüsst ca. 140 Mitglieder und Angehörige und eröffnet den geschäftlichen Teil.

Traktanden:

1. Protokoll der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 6. Juni 1973

Die Versammlung genehmigt obgenanntes Protokoll.

2. Mutationen

a) Todesfälle

Oskar Dahinden, E 1911, † 18. 6. 1973; Walter Michel, E 1926, † 26. 6. 1973; Fritz Küpfer, E 1931, † 1. 7. 1973; Pius Zimmermann, E 1945, † 6. 7. 1973; Dr. Robert Bareiss, E 1931, † 30. 7. 1973; Fritz Rüeggsegger, E 1919, † 12. 8. 1973; Edgar Perello, E 1941, † 12. 8. 1973; Hans Roth, E 1916, † 21. 8. 1973; Emil Weibel, E 1925, † 27. 8. 1973.

b) Aufnahmen

Die in den August-Clubnachrichten publizierten Bewerber werden einstimmig aufgenommen und durch den Präsidenten willkommen geheissen.

3. AV und Zentralfest Lausanne 29./30. September 1973

a) Traktanden (Bulletin August 1973)

Der Präsident gibt der Versammlung Bericht über die Beratungen des Vorstandes betr. die in den «Alpen» publizierten Traktanden der AV in Lausanne.

Den Traktanden 1 bis 4 wird stillschweigend zugestimmt.

Die Versammlung ist mit dem Vorschlag des Vorstandes einverstanden, der AV einen Antrag einzureichen, es sei die CC-Hüttenkommission mit der Ausarbeitung eines Vorschlages betreffend Hüttentaxen zu beauftragen. Schwerpunkt dieses Vorschlags sollen variable Taxen für Nichtmitglieder und ein differenziertes System der Abgaben an die Zentralkasse sein, wobei gutbesuchte Hütten stärker zu belasten wären, schwach frequentierte jedoch zu entlasten.

Jahresbeitrag und Eintrittsgebühr 1974 bleiben bestehen.

Zu dem sonst unbestrittenen Budget bemerkt Peter Reinhard, dass aus der Pos. Hüttenwesen Fr. 23 500.— in der allg. Rechnung verschwinden, die Speisung der Betriebsreserve sei unkorrekt. Er beantragt, dieser Umstand sei dem CC schriftlich mitzuteilen; würde hierauf keine Korrektur vorgenommen, so sollte ein Delegierter der Sektion Bern an der AV auf diese Differenz hinweisen.

Die Versammlung ist mit dem Standpunkt des Vorstandes einverstanden, dass die AV bezüglich Jugendzentrum Belalp keinen Entscheid fassen sollte, dies wäre hinsichtlich

des kommenden CC Luzern ein allzu grosses Präjudiz. Sollte vom CC ein Antrag gestellt werden, würden die Delegierten der Sektion Bern allenfalls intervenieren. A. von Waldkirch fragt an, ob der Bau des Jugendzentrums im Prinzip bereits beschlossen sei, was vom Präsidenten verneint wird. Einer Spezialkommission wurde grünes Licht zur Ausarbeitung eines Projekts gegeben.

Das Abkommen des SAC mit dem Kanton Wallis betr. Rettungswesen kann als Modellfall für weitere Absprachen dieser Art gelten.

Beim Traktandum Gegenrechtsabkommen möchte der Vorstand den CP auffordern, einen klaren Antrag auf Nichtigkeitserklärung der Beschlüsse von Weinfelden zu stellen. A. von Waldkirch stellt die Frage, was passiere, wenn vom CC kein entsprechender Antrag gestellt würde. Die Sektion Bern würde diese Aufgabe übernehmen. Albert Eggler ergänzt die Ausführungen des Präsidenten dahin, das seinerzeitige CC Bern habe nur den Gegenrechtsvertrag mit dem DAV abgeschlossen, alle andern Abkommen seien viel älter und zum Teil nicht einmal schriftlich in den Akten vorhanden.

Als Kandidat für die neu zu bildende Versicherungskommission würde sich Erhard Wyniger zur Verfügung stellen.

Zu den restlichen Traktanden wird das Wort nicht verlangt.

b) Wahl der Delegierten

Delegierte des Vorstandes: Präsident Erhard Wyniger und Kurt Bertschinger.

Von der Versammlung werden gewählt: Hans Flück und Hans Schneider, als Ersatzmänner Ernst Kunz und Toni Meyer.

4. Orientierung Stand Bauarbeiten Kübeli und Rohrbachhaus.

Kübelichef Ernst Burger ist im Moment mit Transporten von Material beschäftigt.

Ueli Huber berichtet, dass die Maurerarbeiten am Rohrbachhaus beendet seien, und ruft alle Mitglieder zur gemeinsamen Fronarbeit auf. Es werden einige Fach- und zahlreiche Hilfskräfte benötigt.

Die Versammlung bestätigt die Baukommission bestehend aus Hans Gnädinger, Ueli Huber, Paul Kyburz, Ruedi Grünenwald, Erhard Wyniger und Karl Hausmann.

5. Mitteilungen

- Neues Wirteehepaar Mösch in der Union
- Bergpredigt am Bettag auf dem Margel
- Rucksackerläsete im Januar, Anmeldung an den Tourenchef
- Bergsteigerlager Pamir, UdSSR, Anmeldungen an Chr. Ruckstuhl
- Hüttenreinigung am 29./30. September 1973 (alle Hütten)
- Oktoberversammlung auch noch im Bürgerhaus

6. Verschiedenes

Aus der Mitte der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Schluss des geschäftlichen Teils 21.10 Uhr.

II. Teil

Farbdiavortrag «Berge der Türkei»

Frau Christel Kennel kommentiert die von ihrem Mann geschossenen Aufnahmen einer zehnwöchigen Bergfahrt in Ostanatolien und Kurdistan. Beeindruckend sind die Bilder der Kurden, eines eigenwilligen und freiheitsliebenden Volkes, welches fern von Komfort und Hygiene als Schafhirten und Schmuggler die dortigen Bergtäler bewohnt. Die Versammlung verdankt den Vortrag mit grossem Applaus.

Schluss der Mitgliederversammlung: 22.35 Uhr

Der Protokollführer: Elias Köchli

Die Stimme der Veteranen

Veteranenwoche «Rund um den Mont Blanc»

10.-17. Juli 1973, 12 Teilnehmer, Leiter Fred Christeler, Durchschnittsalter 70, tägliche Marschleistung ca. 5½ Stunden, ein Club von Nichtraucherern.

Das Programm dieser prächtigen Wanderung rund um das Mont-Blanc-Massiv war von Ch. Suter Monate zum voraus in der ihm gemässen Art minutiös vorbereitet worden. Eine tückische Erkrankung hinderte unseren Freund in letzter Stunde, seine Kameraden durch das ihm ver-